

Damit Mutter die Hände frei bekommt

Schlicht (ct). Einen gleichermaßen originellen wie auch nachdenklich machenden Gottesdienst gestaltete das GVT (Gottesdienstvorbereitungsteam) der Pfarrgemeinde Schlicht zum Muttertag. Anstelle einer Predigt erarbeitete Monika Krieger im Gespräch mit den anwesenden Kindern, was eine Mutter alles zu leisten hat. Welche Päckchen sie sozusagen tagtäglich zu tragen hat, wurde dabei verdeutlicht, dass ihr symbolisch immer mehr aufgeladen wurde. Die Kinder brachten aber auch Vorschläge, wie sie der Mutter helfen und sie so entlasten könnten, und nahmen ihr dabei jeweils ein Päckchen ab, so dass sie wenigstens die Hände wieder frei bekam und eine Rose zum Muttertag entgegennehmen und ihre Kinder auch herzlich drücken konnte. Umrahmt wurde der Gottesdienst, der von Pfarrvikar Hruday Madanu zelebriert wurde, eindrucksvoll vom Jugendorchester der Werkvolkkapelle Schlicht unter Leitung von Sabine Kredler mit jugendgemäßen Liedern und Melodien.



Bild (ct). Keine Hand mehr frei, um zum Muttertag ein Geschenk entgegenzunehmen, hatte Sabine Wolf als Mutter bei all den Päckchen, die sie tagtäglich so zu tragen hat.